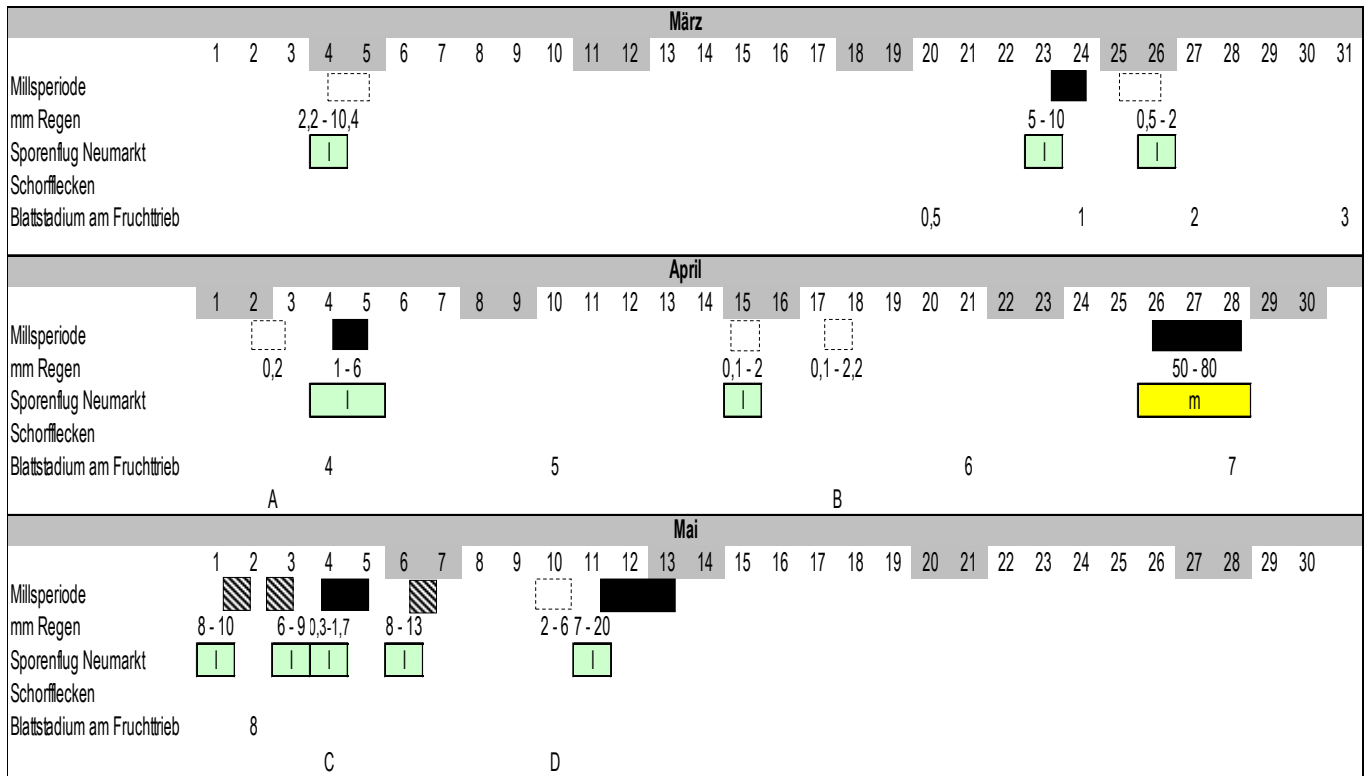


## Rückblick auf die Primärschorfsaison (Beispiel Unterland)



Millsperiode: leicht mittel stark Blattnässe nicht ausreichend mit Flecken  
 Sporenflug Neumarkt: leicht mittel stark zusätzliche rückwirkende Spritzung empfohlen

- A Gebiet südlich von Salum, Buchholz und Garbe
- B Gebiet Salum bis in die nördlichen Garbe
- C Blattnässe NUR nördlich der Linie Pinzon/Will/Eofrut erfüllt
- D Zone südlich der Linie St. Florian / Entklar und nördlich von Salum

Unsere Erhebungen zur Apfelschorfsituation nach der Primärschorfperiode sind nun abgeschlossen. Aufgrund der langen Trockenphasen im Frühjahr sind heuer fast alle ausgezählten Anlagen schorffrei.

### Schorfabwehr im Sommer

Im Sommer sollten hauptsächlich Captan, Dodine und Kupfersulfat eingesetzt werden. Dodine ist nach 45 mm und Captan nach 50 mm Niederschlag (Regen und Beregnung) abgewaschen. Bei Kupfersulfat ist pro 10 g Reinkupfer/hl mit einer Regenbeständigkeit von 20 mm zu rechnen.

### Blutlaus

Der Befallsdruck durch die Blutlaus ist aktuell höher als in den vergangenen Jahren. Die Parasitierung durch die Blutlauszehrwespe hat begonnen.

Bei Bedarf können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Spirotetramat
- Pirimicarb
- Chlorpyrifos-methyl.

### Fruchtschalenwickler

Durch die kühle Witterung Ende April/Anfang Mai tritt vor allem *Adoxophyes orana* heuer zeitlich etwas versetzt auf. Einige Raupen konnten sich vor den Frostnächten verpuppen. Die Folgegeneration dieser Raupen ist bereits in den Anlagen zu finden. Ein Teil

der überwinterten Generation hat sich hingegen erst nach dieser kühlen Witterungsphase verpuppt. Wirkstoffe gegen den Fruchtschalenwickler entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben Nr. 8.



## **Erster Feuerbrandfall**

Am Donnerstag, den 8. Juni wurde in Schluderns der erste Feuerbrandbefall des Jahres diagnostiziert. Betroffen waren heuer gepflanzte Bäume der Sorte Bonita. Es handelte sich dabei um Blüteninfektionen. Wir empfehlen vor allem heuer gepflanzte Bäume auf

Feuerbrandbefall zu kontrollieren. In Verdachtsfällen bitte sofort den zuständigen Berater oder den Pflanzenschutzdienst Bozen (0471/415140) verständigen.